

**Protokoll für das Treffen des Autonomen Queerreferats der Verfassten  
Studierendenschaft der Uni Heidelberg  
Am 25.01.2024  
Im Raum 02.025, Campus Bergheim**

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Anwesend: 9 (9 stimmberechtigt)

Beginn: 19:20

Ende: 21:20

Sitzungsleitung: VictorRomeo

Protokoll: Basil

**TOP 2 kurze Vorstellungsrunde**

**TOP 3 Queerchaotische Viertelstunde**

Kurzer Linguistikrant

Aufruf zum Fachrat wählen, noch bis zum 30.01: <https://wahlportal.stura.uni-heidelberg.de/>

**TOP 4 Berichte**

**4.1 Demo gegen Rechts**

Es gab sehr viele Teilnehmer, was die Organisation erschwert und ein bisschen chaotisch gemacht hat. Die ersten Redebeiträge waren inhaltlich sehr gut und haben auch Queerfeindlichkeit thematisiert. Die Akustik war sehr gut. Teilweise gab es Feier- statt Demonstrationsstimmung

**4.3. Games Night**

19 Leute waren anwesend, auch einige internationale Studis, die Raumgrenze wurde erreicht, es gab viel positives Feedback

**4.2 Stura Sitzung**

Fragen des Queerefs an die Rektorin zu den Themen Unisex Klos und Deadnames. Sie hat ihre volle Unterstützung zugesagt. Eine Frage zum Bericht: Fragen wir an allen Campus nach für die Einführung von Unisextoiletten? Ja

**4.4. QueerSpace Planungstreffen**

Längere Einführung über die Historie des Queerspaces  
wichtigste organisatorische Dinge:

Der Karlstorbahnhof soll voraussichtlich ab April an den Queerspace übergeben werden, dann fängt der Umbau an.

Am 22.02. im Haus am Habeckweg ist das nächste Planungstreffen, die monatlich statt finden sollen. Es wurden verschiedene Arbeitsgruppen bestimmt, in die man sich einbringen konnte (Selbstverständnis, Bau und Gestaltung, Finanzen und Fundraising)

## **TOP 5 Stand der Dinge**

### **5.1 Finanzen**

Finanzschulung am 29.01

### **5.2 Vortrag mit Sascha Thierry Esequyil Rubel**

Nichts neues

### **5.3 Filmabend mit StuWe und Pride Pictures**

Keine Antwort von Pride Pictures

### **5.4 Studie 2.0**

VictorRomeo hat sich das Programm mal angeschaut

### **5.5 Vortrag mit Chris Lily Kiermeier**

Nichts Neues

### **5.6 Klofight Round 2**

November<sup>2</sup> wartet noch auf Infos um die Mails an die Institute anzuschicken

### **5.7 Was wollen wir 2024 alles machen?**

Thema Inter: November<sup>2</sup> hat in der TIN Gruppe nach Personen gefragt, die zum Thema Inter referieren wollen, ohne Erfolg. Die kritischen Medis hatten einen Vortrag über Interpersonen, hatten dabei aber auch Schwierigkeiten eine passende Person zu finden (Inter und Gesundheitswesen)

Pub quizz mit Themenschwerpunkt: vielleicht mehrere Themenblöcke, Bereichen von Queerness, die allgemein nicht so bekannt sind, z.b.: Inter

Tanzkurs vielleicht mit Prom, Non-sexual rope tying, Essstörung und Geschlecht mit Marie Luise Springman, Weiterführung der Queer Games Night, Anwesenheit auf der Erstmesse am Anfang Wintersemester, Umfrage, Sticker: shiny, Caprisonne, 100% Fruchtgehalt, Flyer und Sticker zur Verteilung an die Fachschaften drucken, Literaturterzet, Teilnahme am Pridepicknick, CSD-Mannheim (Banner drucken und/oder Plakate?) und Pridemarch Heidelberg, Testaktion, Klausurtagung, 4.5. und 5.5 in der ZEP

### **5.8 Aktionen zu Gemeinderats- und EU-Wahlen**

Podiumsdiskussion mit den Kandidat:innen der Gemeinderatswahl zu queeren und studentischen Themen.

E-Mail zur Raumanfrage in Neuer Uni wurde geschickt

### **5.9 A\*spec Event**

Zusammenarbeit mit dem Podcast Team von Aro Ace and the cake, Basil und Andromea treffen sich zur Planung mit dem Team am 22.2.

## **TOP 6 Finanzanträge**

Das Queerreferat beschließt, maximal 400 Euro für einen Vortrag von 1,5 bis 2 Stunden zum Thema Sichtbarkeit von nichtbinären Menschen auszugeben.

Begründung:

In unserer Gesellschaft herrscht ein binäres Geschlechtssystem vor. Dass dies jedoch nicht auf alle

Menschen zutreffend ist, ist bei vielen Leuten noch immer nicht angekommen.

So entstehen viele diskriminatorische Vorfälle aus unflexiblen Strukturen und Unwissen heraus.

Dies erschwert offensichtlich den Alltag von nicht-binären Menschen. Da diese Strukturen auch an

unserer Universität noch sehr festgefahren sind, ist es wichtig, auch im universitären Kontext die

Sichtbarkeit von nicht-binären Menschen zu fördern um auch nicht-binären Studis eine reibungslose

Teilnahme am Unialltag zu ermöglichen.

Ein Vortrag zur Sichtbarkeit von nicht-binären Menschen soll Licht auf diese Problematik werfen

und zudem auch zu erhöhter Sichtbarkeit führen.

Hierdurch soll ein größeres Bewusstsein geschaffen werden, welches zu einer Verminderung von diskriminatorischen Strukturen und Vorfällen und dadurch eine Entlastung von Betroffenen führen soll.

Einstimmig angenommen (9/00)

## **TOP 7 Sonstiges**

### **TOP 7.1. Infoposts zum Thema respectability politics, Aktivismus,...**

Gruppenarbeit

### **TOP 7.2 Kulturreferat: Ausflugsideen sammeln**

Dokumentationszentrum Sinti und Roma

Theateraufführungen

Queereveranstaltungen außerhalb Heidelbergs mit gemeinsamer Anreise?/ Tagesausflüge, CSD-Frankfurt (vielleicht eher Queerref)

### **TOP 7.3 Vorsitz Divers-Liste**

Bela hat vorgeschlagen bei der nächsten FS-Vorsitz eine Diversliste einzuführen. Bisher wurden nicht-binäre in der männlich oder weiblich Liste aufgelistet. Dadurch könnte es dann 3 anstatt von 2 Vorsitzende geben. Fänden wir gut.

### **TOP 7.4 Forderungen an die Uni (Auch für das Treffen mit dem Prorektor)**

Unisextoiletten überall

Kein Deadnaming in Verträgen

homophobe/transphobe/queerphobe/sexistische Profs und Dozis – Konsequenzen ziehen

Hygiene Produkte/Kondome in allen Toiletten, nicht nur Damen Toiletten

Geschlechtsangabe in allen Formularen der neuen Gesetzgebung anpassen

Offenes Bekenntnis zur Unterstützung von queeren/trans Studis (auch im Rahmen des Rainbow city networks)

Total e-quality Siegel nicht nur einkaufen, sondern auch umsetzen

Verpflichtende Weiterbildungsmaßnahmen für Angestellte zu queeren Themen

Queere Themen in Studiengänge/Lehre einbeziehen (z.B. Medizin, Lehramt, etc.)

Studentisches Gesundheitsmanagement?

### **TOP 7.5 Workshop-Anfrage**

Liebes Team vom it's fun Referat,

ich bin Ärztin und Sexologin und würde gerne meinen Workshop Liebe und Aggressionen bei Euch im März stattfinden lassen.

Diesen habe ich im September bereits erfolgreich als Premiere in Berlin organisiert und habe über Social Media Anfragen bekommen, diesen auch in andere Städte zu bringen.

Unter diesem Post findet ihr weitere

Informationen: [https://www.instagram.com/p/CvuH96NMZGj/?utm\\_source=ig\\_web\\_copy\\_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA==](https://www.instagram.com/p/CvuH96NMZGj/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA==)

Auf dem Profil gibt es auch ein Recap und ein Moodboard.

Es geht um einen zweistündigen Workshop für bis zu 30 FLINTAS, die Interesse an Feminismus haben und sich gerne zu Themen Rund um Sexualität, Dating und Beziehungen austauschen möchten. Gerne wüsste ich, ob ihr hierfür eine Räumlichkeit hättet, wie viel Miete diese Kosten würde, ob ihr einen Beamer habt und der entsprechende Seminarraum bestuhlt werden könnte. Ich freue mich von Euch zu hören und hoffe das Angebot ist von Euch von Interesse.

Vielen Dank und viele Grüße

Maddie

FLINTA/ "weiblich sozialisierte Menschen", schwierige Begriffe, Queerer Anteil der möglichen Teilnehmer wahrscheinlich gar nicht so hoch.

Raumnutzung mit Teilnahmegebühren ist schwierig, die Gebühren sind für die Übernahme durch das Queerreferat zu hoch.

Thema betrifft nicht nur FLINTA

Rückmeldung: Kein Interesse an diesem Workshopkonzept, nur wenn die Person bereit ist den Workshop in anderem Format also nicht nur für FLINTAs und mit einem festem Honorar, anzubieten. It's fun Referat ist Momentan nicht besetzt und der Inhalt fällt nicht ins Queerreferat

## **TOP 7.6 ALICE Kooperation/Werbung**

Hallo liebes Team des Queerreferats in Heidelberg,  
mir ist aufgefallen, dass ihr auf unserer Webseite als Kooperationspartner gelistet seid. Eine aktive Kooperation hat allerdings schon länger nicht stattgefunden. Daher wollte ich nachfragen, ob ihr nach wie vor an der Aufrechterhaltung der Kooperation interessiert seid.

Wir von ALICE setzen uns für LGBTIQ+ Personen in der Rechtswelt, deren Sichtbarkeit und Empowerment ein.

Eine unserer neuesten Entwicklungen ist die Überarbeitung unseres Mentoring-Programms (<https://alice.lgbt/mentoring/>). Hierbei unterstützt eine queere Person aus dem Jura-Bereich mit längerer Berufserfahrung eine andere queere Person, die noch am Anfang ihrer juristischen Karriere steht für ein Jahr. Für die Mentees ist das Ganze kostenlos.

Wir würden diese tolle Möglichkeit gern möglichst vielen jungen Jurist:innen anbieten und würden uns freuen, falls ihr über eure Kanäle (z.B. Instagram) auf das Programm aufmerksam machen könntet.

Wenn Interesse besteht, sagt mir gern Bescheid, dann sende ich euch den Link zu unserem neuesten Post zu. Vielleicht könntet ihr den in einer Story teilen? Oder habt ihr einen Newsletter, in dem ein Hinweis darauf veröffentlicht werden könnte? Wir würde uns sehr freuen und ihr würdet der Jura-Community auf jeden Fall weiterhelfen.

Liebe Grüße

Olivia (sie)

Anfrage gab es schonmal, bisher keine wirkliche Kooperation außer Weiterverteilung des Newsletters (der größtenteils an Juraleute gerichtet ist)

Rückmeldung: Wenn spezifische Inhalte für Quere Jurastudis dabei sind können wir die Infos weiterleiten.

Diskriminierung von Queeren in Recht wäre ein interessantes Thema für einen Vortrag

## **TOP 7.7 Beratungs- und Unterstützungsangebote für Studierende und Studieninteressierte**

Innenref:

Ich würde gerne auf diese Mail der ZSB zeitnah antworten mit einer Liste unserer wichtigsten Angebote: daher die Bitte, dass ihr mir zukommen lasst, welche Angebote ihr als Referate jeweils habt, damit ich nichts vergesse.

"auf Anfrage des Rektorats und um die Qualität unserer Beratung zu verbessern, stellen wir als Zentrale Studienberatung einen aktuellen Überblick über die verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Studierende und Studieninteressierte innerhalb der Universität (inkl. Fachschaften und Studierendenwerk) zusammen.

Ein Ziel dieser Zusammenstellung ist es, die diversen Beratungsangebote unserer Universität kompakt zusammenzufassen und so in den unterschiedlichen Beratungssettings zielgerichteter und unmittelbar zu den passenden Anlaufstellen zu verweisen.

Wir werden die gesammelten Ergebnisse selbstverständlich nicht nur der Prorektorin für Studium und Lehre, Frau Hertel, sondern auch Ihnen und Ihren Einrichtungen zur Verfügung stellen - So können Sie diese Informationen auch in Ihren jeweiligen Beratungen einsetzen.

Anhand Ihrer Webauftritte haben wir bereits einige Informationen zu existierenden Angeboten zusammengetragen (s. Dokument „Fact sheet“ im Anhang). Nun meine Bitte an Sie:

Könnten Sie die Einträge zu „Ihren“ Angeboten einmal prüfen und uns per Mail bis zum 29.1.2024 (an [anne.dutt@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:anne.dutt@zuv.uni-heidelberg.de)) folgendes rückmelden:

- Fehlen relevante Angebote Ihrer Einrichtung?
- Fallen Ihnen noch weitere Anlaufstellen ein, die hier noch nicht genannt sind?

Zwei Hinweise: Wir sammeln hier lediglich Unterstützungsangebote für Studieninteressierte, Studierende und Absolvent\*innen. Etwaige Angebote für sonstige Personengruppen (z. B. Mitarbeitende) bzw. Angebote, die nicht konkret auf Unterstützung in besonderen Lagen abzielen (z. B. Zentrales Sprachlabor, Hochschulsport) sind hier nicht aufgeführt.

Aufgrund der Fülle an Angeboten wollen wir versuchen, die Informationen möglichst kompakt darzustellen, d. h. auf wenige Zeilen pro Stelle zu fokussieren."

Da das Factsheet nicht gefunden werden konnte, können wir momentan auch nichts besprechen

Queer Café im Marstallcafé, LAG Mädchen\*politik, Kooperation Animeclub queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Sich mit Neuer rektorin treffen (Mit rest vom StuRa?), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital???!??), Kunstausstellung mit StuWe, Filmabend mit StuWe, SkillShare, Drag Workshop, Mediations Workshop, 10 Jahre QRef Post/Veranstaltungen Save the Date

### **Gruppenarbeit**

Infoposts zum Thea respectability politics, Aktivismus, ...

Forderungen an die Uni (auch für das Treffen mit dem Prorektor?)

Queer101 Folien überarbeiten (für Lehramtstudis)